

AB 22. NOVEMBER
IM KINO

ZUM
TRAILER



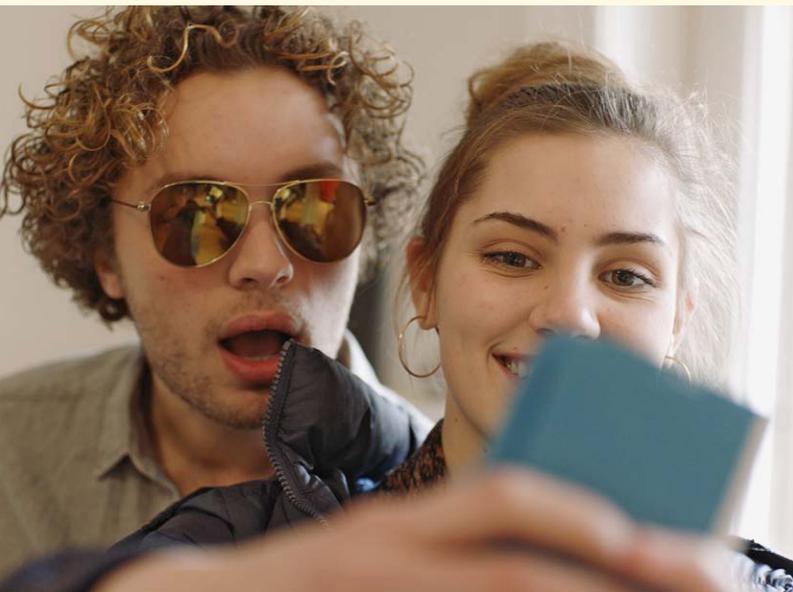
GLAUBEN BERG

MY BROTHER, MY LOVE –
MON FRÈRE, MON AMOUR

 Locarno Festival
Concorso internazionale

DER NEUE FILM VON
THOMAS IMBACH

MIT
ZSOFIA KÖRÖS
FRANCIS MEIER
MILAN PESCHEL
BETTINA STUCKY



Lena ist in ihren Bruder verliebt und kann nicht anders. Dabei zieht sie sich immer mehr aus der Welt zurück.

Zsafia Körös: Eine Riesenentdeckung.

TAGES ANZEIGER

Lena fühlt sich mehr zu ihrem Bruder Noah hingezogen, als dies unter Geschwistern üblich ist. Sie versucht sich mit Noahs Freund Enis abzulenken. Doch die unmögliche Liebe wird zur Obsession. Sie verliert sich in Tagträumen und lebt bald mehr in ihren Vorstellungen als in der realen Welt. Endlich ringt sie sich durch, dem Bruder ihre Liebe zu gestehen. Doch dieser weist sie erschrocken zurück. Für Lena beginnt eine Reise ins Ungewisse.

***Ein bemerkenswert
angstfreier Film,
ein Höhepunkt in Locarno 2018.***

KINO ZEIT

***«Glaubenberg» ist ein echter Imbach,
einzigartig und kunstvoll, kompromisslos
schön und tragisch zugleich.***

SENNHAUSER FILMBLOG

***«Glaubenberg» ist eine zärtliche Antiromanze
mit einprägsamen Bildern, die durch das formidable Zusammenspiel
mit der klug gewählten Musik noch stärker werden.***

NZZ AM SONNTAG



Thomas Imbach gehört zu den innovativsten Schweizer Filmemachern mit internationaler Ausstrahlung. Er bewegt sich virtuos zwischen den Genres des Dokumentar- und Spielfilms hin und her, und scheut keine mutigen Experimente sowohl auf erzählerischer wie formaler Ebene. Zu seinen frühen Erfolgen gehören WELL DONE (1994) und GHETTO (1997). Seine Spielfilme HAPPINESS IS A WARM GUN (2001), LENZ (2006), I WAS A SWISS BANKER (2007) sowie die Autofiktion DAY IS DONE (2011) wurden an der Berlinale uraufgeführt. Seine beiden letzten Werke MARY QUEEN OF SCOTS (2013) und GLAUBENBERG (2018) feierten ihre Premiere in Toronto und Locarno.

FRENETIC
FILMS